

Alleskönner mit Managerqualitäten

WÜSTENROT Georg-Kropp-Gemeinschaftsschule, Gemeinde und Schulamt verabschieden
Rektor Peter Wagner



Dass der beliebte Rektor Peter Wagner ade sagt, gefällt vielen Grundschulern der Wüstenroter Georg-Kropp-Gemeinschaftsschule nicht. Foto: Gustav Döttling

Von Gustav Döttling

Mein Traum von Schule ist mit der Realisierung der Georg-Kropp-Gemeinschaftsschule Schritt für Schritt in Erfüllung gegangen“, blickt Peter Wagner in seiner Abschiedsrede auf einen wichtigen Höhepunkt seiner Schulleiter-Karriere in Wüstenrot zurück. Auf eigenen Antrag geht der Rektor mit 63 Jahren in den Ruhestand.

Mit Humor Am Dienstagmorgen veranstalten 440 Gemeinschaftsschüler und 42 Lehrer für ihren langjährigen Rektor in der Georg-Kropp-Mehrzweckhalle eine Abschiedsfeier mit viel Musik, Tanz und Humor. „40 Jahre geh’n zu Ende und wir sagen tschüss, mach’s gut!“, singen die Grundschüler und ihre Lehrer zum Auftakt der Feier. „Wir wollen mit deinen zahlreichen Gästen eine Feier gestalten, die hoffentlich dein gesamtes schulisches Wirken der letzten 40 Jahre abbildet“, führt Konrektorin Dagmar Bayer durch das Programm.

„Wenn Sie, lieber Herr Wagner, nun das sprichwörtliche Ruder aus der Hand geben, können Sie mit Stolz auf Ihre Laufbahn zurückblicken“, stellt Bürgermeister Timo Wolf fest. Wagner habe Spuren hinterlassen. Es sei ihm gelungen, die Schule hervorragend aufzustellen, sie baulich und pädagogisch weiterzuentwickeln. Der Schultes übergab eine Gartenbank als

Geschenk der Gemeinde. „Jetzt fehlt nur noch der Aperol Spritz, dann wär's perfekt“, scherzt Peter Wagner beim Probesitzen mit Ehefrau Ruth.

„La Bamba“ – ein flottes Potpourri spanischer Lieder – der Grundschüler leitet zum Grußwort des Schulrats über. „Zum Abschied sei Ihnen vor allem gesagt, Sie haben als Vorbild sehr vieles gewagt“, würdigt Wolfgang Seibold, Leiter des staatlichen Schulamtes, die Verdienste Wagners in Reimform, ehe er die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand überreicht. Auch als Beratungslehrer habe Peter Wagner seine Kollegen unterstützt. Mit „Herr Wagner lässt die Puppen tanzen“ begeistern die Musical-Darsteller der Schule, unterstützt von der Schulband, den angehenden Pensionär und die Feiertage. „Ich spürte immer, mit welchem großem Herzblut Sie bei der Sache waren und so ganzen Generationen von Schülern ein gutes Rüstzeug an schulischem Wissen und Lebensbewältigungspraxis mitgegeben haben“, sagt Schuldekan Jörg Spahmann.

Mit einem Ruhestandspuzzle symbolisieren die Gemeinschaftsschüler ihre gesammelten Ruhestandswünsche. „Anpacken, zupacken, umsetzen, zum nächsten Thema übergehen, war dein Arbeitsstil“, charakterisiert Personalratsvorsitzende Andrea Krieg den scheidenden Rektor. Mit dem Film „Der ganz normale Wahnsinn“, parodierten einige Gemeinschaftsschüler Peter Wagner auf liebevolle Art.

Großes Lob „Sie waren ein wichtiger Bestandteil unserer Elternbeiratssitzungen, bei denen Sie immer die Wahlen mitgestaltet und uns Eltern auf dem Laufenden gehalten haben“, lobte die Vorsitzende des Elternbeirats, Julia Zügel. Mit Händels Arie „Lascia chio pianga“ begeistert Lehrerin Doreen Marx. „Schulleiter müssen nicht nur ausgezeichnete Pädagogen, sondern Alleskönner mit Managerqualitäten sein. Mit dir verlieren wir so einen Alleskönner“, bedauert Ute Streicher-Günzel für den Förderverein der Schule den Abschied des Rektors. Ein Abschiedsständchen, eine Bilderschau aus der Wagner-Ära und ein Abschiedsgeschenk – so dankt das Lehrerkollegium seinem Chef. „Die Arbeit an der Georg-Kropp-Schule hat mich bis zum heutigen Tag erfüllt, fast jeden Tag ging ich mit Freude in die Schule, um den Kollegen und den Schülern zu begegnen. Das lebhaftes Kollegium mit Lehrern aller Schularten und die mir freundlich begegnenden Schüler werde ich vermissen“, verabschiedet sich Peter Wagner. Er werde an diese Schulgemeinschaft noch oft mit Wehmut denken.